



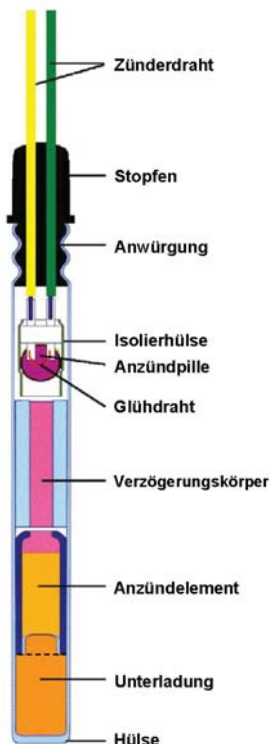
Dynadet™

- Elektrostatisch sicher
- Hohe Zündgenauigkeit
- Hohe Zeitstufenzahl
- Überschneidungsfreiheit

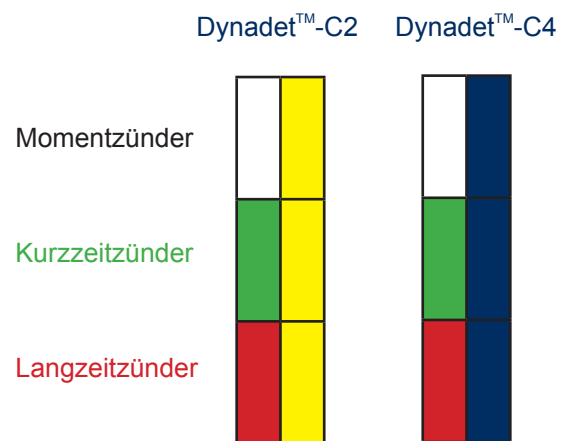
Das traditionelle Zündsystem für ein weites Anwendungsfeld

Erfolg und Sicherheit der Sprengarbeit sind in großem Umfang von der Qualität der eingesetzten Zündmittel abhängig. Weltweit genießen Sprengzünder von Orica einen sehr guten Ruf als zuverlässiges und sicheres Zündmittel. Hervorragende Qualität und technischer Höchststand bei der Fertigung von Sprengzündern sind das Ergebnis der mehr als hundertjährigen Erfahrung.

Aufbau



Drahtfarben



Zünderdrähte

Dynadet™ Sprengzünder sind entweder mit Stahl- oder Kupferdrähten von 0.6 mm Durchmesser versehen. Die Zünderdrähte aller Dynadet™ Sprengzünder sind als Einzeldrähte auf einen Außendurchmesser von 1.6 mm isoliert und als Drahtpuppen gebündelt.

Elektrostatische Sicherheit (kV/pF)

für Sprengzünder an 3.5 m langen Kupfer (Cu)- bzw. Stahl (Fe)-Drähten.

Prüfanordnung	C2	C4
	Fe 15/2.500 Cu 8/2.500	Cu 30/2.500
	Fe 10/2.000 Cu 7/2.000	Cu 30/2.500
	Fe 10/2.000 Cu 8/2.000	Cu 30/2.500

Klassifizierung

UN-Nr. 0030, Klassifizierungscode 1.1 B • Lagergruppe 1.1, Verträglichkeitsgruppe B
 UN-Nr. 0456, Klassifizierungscode 1.4 S • Lagergruppe 1.4, Verträglichkeitsgruppe S

Dynadet™-C4

Dynadet™-C4 Sprengzünder sind die gegen alle elektrischen Frühzündgefahren (Gewitterelektrizität, statische Elektrizität, Streuströme) sichersten elektrischen Sprengzünder und deshalb für den Tunnelbau in Gebieten mit häufiger Gewitterbildung und für den Einsatz an Betriebspunkten mit Streustromgefahr besonders geeignet.



Kupferdraht (m)	4.0, 6.0
Gesamtwiderstand (Ω) 4 m	0.55 - 0.60
Gesamtwiderstand (Ω) 6 m	0.65 - 0.80
Momentzünder	0 ms
Kurzzeitzünder	25 ms
Zeitstufen	1 - 20
Langzeitzünder	250 ms
Zeitstufen	1 - 18, 20, 22, 24
Besondere Eigenschaften	Sicherheit gegen Blitzelektrizität Hohe elektrostatische Sicherheit Hohe Streustromsicherheit
Zündstromstärke keine Zündung bis (A)	4
sichere Zündung ab (A)	25
Zündimpuls keine Zündung bis (mWs/Ω)	1.100
sichere Zündung ab (mWs/Ω)	2.500
Hinweise für die Anwendung*	1, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11

* Der Zahlencode bezieht sich auf die „Hinweise für die Anwendung“ am Ende dieser Broschüre.

Hinweise für die Anwendung

- 1  Nicht für Bergwerke mit Schlagwetter- oder Kohlenstaubexplosionsgefahr.
- 2  Zum Auslösen der Sprengzünder dürfen nur speziell dafür zugelassene Programmier- und Steuergeräte verwendet werden.
- 3  Sprengzünder müssen vor Schlag und Stoß geschützt werden und sind mit Sorgfalt zu handhaben.
- 4  Zünderdrähte und Zündschläuche vorsichtig entfalten. Zündschläuche nicht knicken oder knoten.
- 5  Vor dem Einführen des Sprengzünders Patrone mit einem Dorn oder mit einem zugelassenen Werkzeug anbohren.
- 6  Der Sprengzünder muss in seiner ganzen Länge in der Schlagpatrone eingeführt werden und so fest mit dieser verbunden sein, dass er nicht herausgezogen werden kann.
- 7  Beim Laden von Zeitzündern auf richtige Reihenfolge achten.
- 8  Die Drahtverbindungen müssen isoliert werden.
- 9  Keine Sprengzünder unterschiedlicher Empfindlichkeit oder verschiedener Hersteller im selben Zündkreis verwenden. Die Zündmaschine muss für den verwendeten Zündertyp zugelassen sein.
- 10  Der Widerstand des Zündkreises darf den angegebenen zulässigen Höchstwiderstand der Zündmaschine nicht überschreiten.
- 11  Zum Prüfen von Zündkreisen oder einzelner Sprengzünder nur dafür zugelassene Zündkreisprüfer verwenden.
- 12  Zündschläuche nicht kürzen oder verletzen.
- 13  Beschädigungen von Zündschläuchen durch Splitterwirkung detonierender Sprengzünder vermeiden.
- 14  Das Zündsystem darf nur von Sprengberechtigten angewandt werden, die in Theorie und Praxis geschult sind.